

*Frühjahrstagung 2016 des AK Methoden in der Evaluation
DeGEval – Gesellschaft für Evaluation*

**Zur Qualität qualitativer Sozialforschung in der Evaluation –
Möglichkeiten und Grenzen**

Obwohl die meisten Evaluationen zu einem großen Teil mit qualitativen Methoden arbeiten, wurde die Frage nach deren Qualität bisher kaum betrachtet. Im Rahmen der Frühjahrstagung des AK Methoden sollen daher in Fortführung der Frühjahrstagungen 2013 und 2014 dezidiert die Möglichkeiten und Grenzen guter qualitativer Sozialforschung im Kontext von Evaluationen betrachtet werden. Gemeinsam wollen wir qualitative Sozialforschung im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis diskutieren sowie Möglichkeiten und Grenzen angemessener Lösungen für die Evaluationspraxis identifizieren. Hierbei soll etwa der Frage nachgegangen werden, welche Mindestanforderungen in der Umsetzung qualitativer Methoden notwendig und in der Evaluationspraxis machbar sind. So stellt sich z.B. die Frage, inwieweit eine Mitschrift ausreichend ist oder Interviews mitgeschnitten und gar transkribiert werden sollten. Während ein Großteil der im Rahmen von Evaluationen umgesetzten nicht standardisierter Daten einer reinen Textinterpretation unterzogen wird, stellt sich ebenso die Frage, inwieweit auch andere qualitative Zugänge für Evaluationsfragestellungen sinnvoll und geeignet sind. Neben der konkreten Frage nach Gütekriterien und Qualitätsmaßstäben soll außerdem die Rolle von qualitativen Ansätzen in Evaluationen beleuchtet werden. Auch hierbei stehen Fragen der Grenzen und Möglichkeiten qualitativer Ansätze im Mittelpunkt.

Die Frühjahrstagung 2016 wird in Kooperation mit dem Nachwuchsnetzwerk der DeGEval durchgeführt. Als zweiter Teil der Tagung findet das Praxis- und Forschungskolloquium des Nachwuchsnetzwerks der DeGEval statt.

Gastgeberin der Tagung ist die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH.

Programm

Freitag, 20. Mai

Ab 11:30 Uhr Registrierung und kleiner Imbiss

13:00 - 13:30 Uhr *Begrüßung, Organisatorisches für die Tagung*
Dorothea Giesen-Thole, Dr. Tobias Polak, Prof. Dr. Alexandra Caspari

Grußwort der gastgebenden Institution

Dr. Annette Backhaus, Gruppenleiterin Konzeption, Steuerung, Qualitätssicherung, Stabsstelle Evaluierung der GIZ

Schwerpunktthema der Frühjahrstagung

13:30 - 14:00 Uhr Inputvortrag: »*Mindestanforderungen an qualitative Sozialforschung – das Spannungsverhältnis von Theorie und Praxis*«
Prof. Dr. Philipp Mayring, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt & DeGEval-Vorsitzender

14:00 - 14:15 Uhr Verständnisfragen

14:15 - 14:45 Uhr Inputvortrag: »*Potenziale qualitativer Sozialforschung in Evaluationen*«

Prof. Dr. Dieter Filsinger, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Saarbrücken & Dr. Marianne Lück-Filsinger, Forschungsgruppe Bildungs-, Evaluations- und Sozialstudie (ForBES) HTW Saarland

- 14:45 - 15:00 Uhr Verständnisfragen
- 15:00 - 15:30 Uhr Pause, Kaffee
- 15:30 - 16:00 Uhr Inputvortrag: »Qualitative Methoden im Mixed-Methods-Ansatz – Möglichkeiten und Grenzen qualitativer Methoden«
Prof. Dr. Udo Kelle, Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr, Hamburg
- 16:00 - 16:15 Uhr Verständnisfragen
- 16:15 - 17:15 Uhr Arbeitsgruppen: Durch Leitfragen gesteuerter Erfahrungsaustausch & Fragen an die Referenten
- 17:15 - 17:30 Uhr Pause, Kaffee
- 17:30 - 18:30 Uhr Podiumsdiskussion Referenten und Vertreter/innen der Arbeitsgruppen
- 19:30 Uhr Gemeinsames Abendessen im „Ristorante Gino's“ (auf eigene Kosten)

Samstag, 21. Mai

- 9:00 Uhr *Begrüßung, Organisatorisches für die Tagung*
- 9:15 - 10:00 Uhr »Generalising case-based findings with Qualitative Comparative Analysis: potential and limitations«
Dr. Barbara Befani, School of International Development, University of East Anglia, Norwich, UK
- 10:00 - 10:30 Uhr Diskussion
- 10:30 - 11:15 Uhr »Qualitative Sozialforschung in der Evaluationspraxis – Erfahrungen und Perspektiven der GIZ«
Dr. Vera Hundt, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
- 11:15 - 11:45 Uhr Diskussion & Zusammenfassung der Tagung
- Organisatorisches**
- 11:45 - 12:30 Uhr Weitere Tätigkeiten des AK & Vorbereitung der Session und des AK-Treffens auf der 19. Jahrestagung der DeGEval in Salzburg: »Zwischen Nutzung, Einfluss und Nachhaltigkeit – Wie wirken Evaluationen in unterschiedlichen Systemen?« (21.-23.09.2016)
- 12:30 - 13:30 Uhr kleiner Mittagsimbiss

Forschungs- und Praxiskolloquium des Nachwuchsnetzwerkes

- 13:30 - 14.15 Uhr Begrüßung und Kennenlernen
- 14.15 - 15.00 Uhr Eine Wissenssoziologische Diskursanalyse zur Erfolgseinschätzung von Entwicklungsprojekten in Evaluationsberichten der GIZ und der KfW
Annekatriin Gehre, Universität Augsburg
- 15.00 - 15.45 Uhr Die Evaluation des Projekts PraeLab: SMS- und Mailbefragung von Jugendlichen
Angela Ulrich, Hochschule der Bundesagentur für Arbeit
- 15.45 - 16.00 Uhr Pause
- 16.00 - 16.45 Uhr EU Förderung der Zivilgesellschaft in Kasachstan und Sozialkapital: eine Pilot-Studie
Dr. Chiara Pierobon
- 16.45 – 17.30 Effekt spielerischer Auseinandersetzung mit Lerninhalten auf den Lernerfolg
Miriam Burfeind, Universität Osnabrück
- 17.30 – 18.00 Abschlussdiskussion und Ausblick

Informationen zur Anmeldung

Anmeldeschluss: 6.5.2016

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt elektronisch unter: <https://www.cix1.de/degeval/2016/>

Tagungsgebühr: Es wird ein Kostenbeitrag von **40€** für Mitglieder der DeGEval und **60€** für Nichtmitglieder erhoben (DeGEval-Mitgliedschaft <http://www.degeval.de/ueberuns/mitgliedschaft/>). Studierende zahlen einen Betrag von **20€**. Personen, die lediglich am Forschungs- und Praxiskolloquiums des Nachwuchsnetzwerks teilnehmen wollen, zahlen eine Gebühr von **15€**.

Überweisung: Der Betrag ist mit der Anmeldung zu überweisen. Kontoinformationen erhalten Sie mit der Bestätigung ihrer Registrierung für die Tagung per Email. Bitte geben Sie als Verwendungszweck ihren *Namen* und das Stichwort *AK-Methoden FJT 2016* an.

Ort: Die Tagung findet statt in den Räumen der **Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH:**
Mäanderbau (Raum BM10027/29)
Friedrich-Ebert-Allee 36
53113 Bonn
Tel: +49 228 4460-1350 (Ansprechperson Stefanie Protze)



Abendessen: 20. Mai 2016
Ristorante Gino's
Friedrich-Ebert-Allee 69
53113 Bonn
<http://www.ginosbonn.de/>
Mit der U-Bahn: Linien 16, 63, 66 bis Haltestelle Ollenhauer Straße

Anreise: **von Bonn Hauptbahnhof:** Haltestelle Ollenhauerstraße (U-Bahn 16, 66 Richtung Bad Godesberg/Bad Honnef).

Mit der U-Bahn vom ICE Bahnhof Siegburg/Bonn: Haltestelle Ollenhauer Straße (U-Bahn 66, Richtung Bad Honnef).

Mit dem PKW: (Achtung kaum Parkplätze vorhanden.) Öffentliches Parkhaus: APCOA Parkhaus Museumsmeile, Emil-Nolde-Straße 11.

Mit dem PKW aus Richtung Köln A59

Am Autobahnkreuz Bonn-Ost fahren Sie auf die A562 in Richtung Bad Godesberg, dann bis zum Ende durchfahren. Von der Konrad-Adenauer-Brücke die A562 in Richtung Bad Godesberg bis zum Ende durchfahren. Fahren Sie dann rechts die Nahum-Goldmann-Allee Richtung Kessenich 500 m geradeaus bis zur ersten Ampel, dort biegen Sie rechts in die Ollenhauer Straße ab, dann direkt die nächste links – vor der Ampel – in die Baunscheidtstraße. Rechts befindet sich die Einfahrt zur GIZ.

Mit dem PKW aus Richtung Köln A555

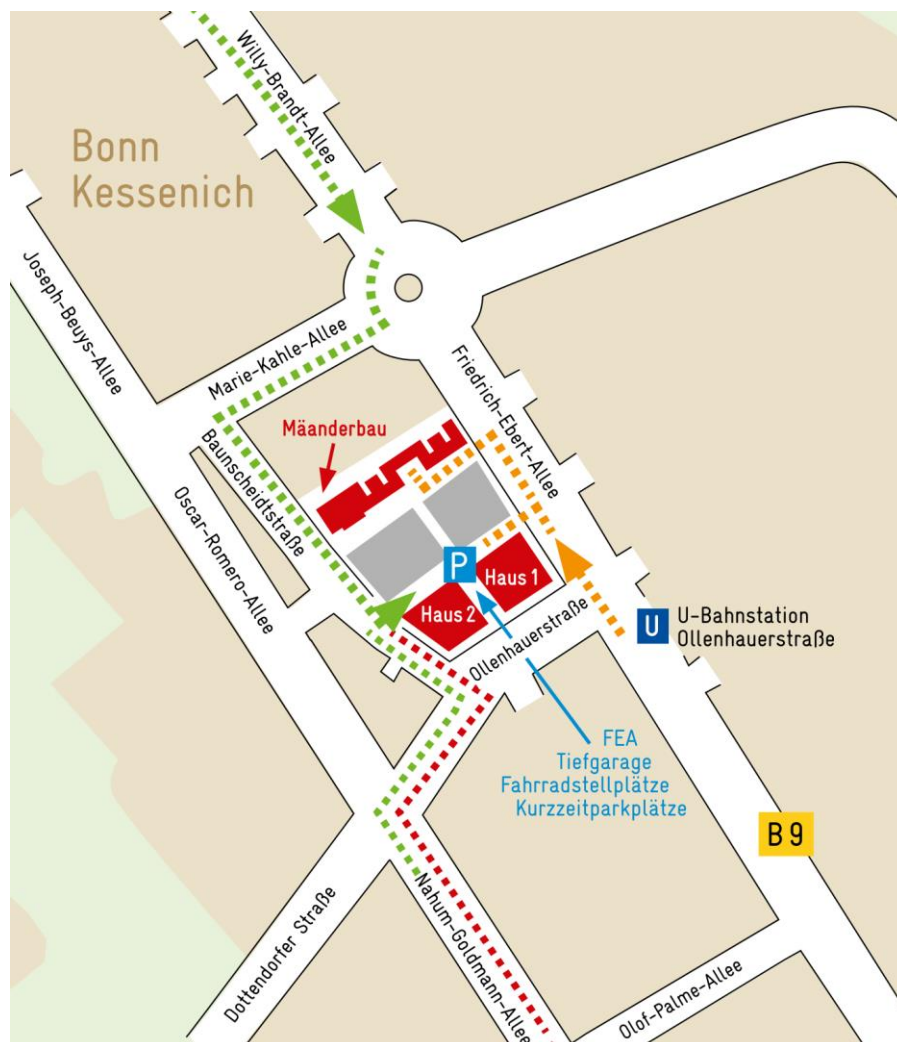
Am Autobahndreieck Bonn-Nord fahren Sie über die A565 Richtung Bonn-Poppelsdorf und nehmen dort die Ausfahrt. Dort fahren Sie auf die Reuterstraße und Willy-Brandt-Allee bis zum Verteilerkreis, biegen rechts in Marie-Kahle-Allee und nach circa 100 m links in die Baunscheidtstraße ein. Von der Reuterstraße über die Willy-Brandt-Allee bis zum Verteilerkreis, biegen Sie dort rechts in Marie-Kahle-Allee und nach circa 100 m links in die Baunscheidtstraße ein.

Mit dem PKW aus Richtung Frankfurt A3

Von der A3 in Richtung Köln am Autobahnkreuz Bonn-Siegburg auf die A560 in Richtung Bonn/Sankt Augustin/Flughafen Köln-Bonn auffahren, am Autobahndreieck Sankt Augustin-West weiter auf der A59 in Richtung Sankt Augustin-West, dann am Autobahnkreuz Bonn-Ost auf die A562 in Richtung Bad Godesberg, dann bis zum Ende durchfahren. Von der A562 in Richtung Bonn Bad Godesberg, über die Konrad-Adenauer-Rheinbrücke weiter geradeaus bis Ende/Ampelanlage, rechts abbiegen in die Nahum-Goldmann-Allee bis zur nächsten Ampel, dann wie-

der rechts in die Ollenhauerstraße und die erste wieder links in die Baunscheidstraße, direkt rechts befindet sich die Einfahrt zur GIZ.

Anfahrtsskizze: https://www.giz.de/de/downloads/giz-de-Anfahrt_Bonn.pdf



Unterkunft: *Einige Hotelvorschläge in der Nähe der Tagungsstätte. Die angegebenen Preise wurden telefonisch erfragt und sind ohne Gewähr.*

Hotel	EZ-Preis	Kontingent	Kontakt	Mail-Adresse	Entfernungen
Hotels mit Zimmerkontingenten					
Bonnox Boardinghouse & Hotel	19.05. – 20.05. 91€ 20.05. – 21.05. 74€ (exkl. Frühstück 9€)	20 EZ (Stichwort DeGEval Früh- jahrstagung 2016) Option läuft bis 21.04.2016	In der Raste 5 – 7 53129 Bonn Tel: 0228-926678-08 www.bonnox.de	rezeption@bonnox.de	Fußläufig 9 Minuten
Hotels ohne Zimmerkontingenten					

Gustav-Stresemann-Institut e.V.	71€ (inkl. Frühstück)		Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn 0228-8107222 www.gsi-bonn.de	h.doehmen@gsi-bonn.de	ca. 10 Minuten zum Tagungsort Mit ÖPNV: Linien: 66 ab Bonn Hochkreuz Robert-Schuman-Platz Richtung Siegburg BF
Derag Livinghotel Kanzler	106€ (inkl. Frühstück)		Adenauerallee 148, 53113 Bonn 0228-6844153 www.deraghotels.de	Res.kan@derag.de	ca. 5 Minuten zum Tagungsort Mit ÖPNV: Linien: 16, 63 & 66 ab Museum König Richtung Bad Godesberg

Das AK-Sprecher Team *Tobias Polak* (DEval), *Alexandra Caspari* (Frankfurt University of Applied Sciences) in Zusammenarbeit mit *Dorothea Giesen-Thole* (Stabsstelle Evaluierung der GIZ)